

» ANMELDUNG ZUR VERANSTALTUNG

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH,
SKYLounge
WIEDNER HAUPTSTRASSE 63, 1040 WIEN
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

SCHRIFTLICHE ANMELDUNG PER E-MAIL:

andrea.daenemark@wko.at

» VERANSTALTER

BEIRAT FÜR WIRTSCHAFTS- UND SOZIALFRAGEN

Der Beirat für Wirtschafts- und Sozialfragen erarbeitet unter anderem Studien und Gutachten zu wirtschafts- und sozialpolitischen Fragestellungen, die gemeinsame, also einvernehmliche Empfehlungen der Sozialpartnerverbände an die übrigen Entscheidungsträger der Wirtschafts- und Sozialpolitik enthalten.

ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

Das WIFO ist in Österreich das führende Institut auf dem Gebiet der angewandten empirischen Wirtschaftsforschung. Es ist gemeinnützig und in seiner wissenschaftlichen Tätigkeit von Politik und Wirtschaft unabhängig. Kernaufgabe ist die Brückenfunktion zwischen akademischer Grundlagenforschung und wirtschaftspolitischer Anwendung auf dem Fundament empirischer Analysen.



WIFO

ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
AUSTRIAN INSTITUTE OF ECONOMIC RESEARCH

Wirtschaftskammer Österreich
Bundesarbeitskammer
Österreichischer Gewerkschaftsbund
Landwirtschaftskammer Österreich



EINLADUNG

Österreich 2025: Investitionen

Motor für Wachstum und Beschäftigung

26. April 2017

A background graphic consisting of a network of light blue lines forming a complex, interconnected pattern of triangles and polygons. Below this pattern, there is a dark blue, stylized mountain range silhouette. The text 'ENQUETE DES BEIRATS FÜR WIRTSCHAFTS- UND SOZIALFRAGEN UND DES WIFO' is overlaid on the dark blue area in large, white, uppercase letters.

ENQUETE DES BEIRATS
FÜR WIRTSCHAFTS-
UND SOZIALFRAGEN
UND DES WIFO

»» THEMA

INVESTITIONEN SIND AUSDRUCK DES VERTRAUENS IN DIE ZUKUNFT UND EINE ZENTRALE GRÖSSE FÜR DIE WEITERENTWICKLUNG DER WIRTSCHAFT, DER BESCHÄFTIGUNG UND DES WOHLSTANDS EINER GESELLSCHAFT.

Private und öffentliche Investitionen haben kurzfristig großen Einfluss auf Nachfrage und Konjunktur, langfristig stellen sie eine entscheidende Determinante von technologischem Fortschritt und damit für den Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft dar.

Das österreichische Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) beschäftigt sich im Rahmen des Projekts „Österreich 2025“ mit zentralen Fragen der Veränderungen des ökonomischen Umfelds seit der Finanzmarktkrise. Das Forschungsprogramm "Österreich 2025" untersucht wirtschaftspolitische Strategien zur mittelfristigen Verbesserung von Wirtschaftsleistung, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung unter Berücksichtigung sozialer Standards und ökologischer Zielvorgaben.

Im Rahmen dieses Projekts wurden auch die Themen „Unternehmensinvestitionen in Österreich“ und „Konsum, öffentliche Investitionen und Importe in Österreich“ im Auftrag von Sozialpartnern untersucht. Die Ergebnisse dieser Untersuchung werden auf der gemeinsamen Enquete des Beirats für Wirtschafts- und Sozialfragen und des WIFO präsentiert und von ExpertInnen des Beirats diskutiert.

In der Abschlussdiskussion ziehen die GeneralsekretärInnen der Sozialpartner gemeinsam mit dem Leiter des WIFO ihre Schlussfolgerungen.

»» PROGRAMM

MITTWOCH, 26. APRIL 2017, 9.00 BIS 12.00 UHR
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH, SKYLounge
WIEDNER HAUPTSTRASSE 63, 1040 WIEN

9:00 Begrüßung und Vorstellung Projekt „Österreich 2025“

- Marcus Scheiblecker, Stellvertretender Leiter des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung

9:15 Panel 1: Unternehmensinvestitionen in Österreich

- Werner Hölzl, Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
- Ralf Kronberger, Leiter der Abteilung Finanz- und Handelspolitik der Wirtschaftskammer Österreich
- Markus Marterbauer, Leiter der Abteilung Wirtschaftswissenschaft und Statistik der Arbeiterkammer Wien
-

10:00 Kaffeepause

10:15 Panel 2: Konsum, öffentliche Investitionen und Importe in Österreich

- Stefan Ederer, Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
- Georg Kovarik, Leiter des Volkswirtschaftlichen Referats des Österreichischen Gewerkschaftsbunds
- Nikolaus Morawitz, Leiter der Stabsstelle EU und Internationale Beziehungen der Landwirtschaftskammer Österreich

11:00 Abschlussdiskussion

- Christoph Badelt, Leiter des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung
- Bernhard Achitz, Leitender Sekretär des Österreichischen Gewerkschaftsbunds
- Anna Maria Hochhauser, Generalsekretärin der Wirtschaftskammer Österreich
- Christoph Klein, Direktor der Arbeiterkammer Wien
- Josef Plank, Generalsekretär der Landwirtschaftskammer Österreich

12:00 Buffet

Moderation: Gertraud Leimüller